

## Sehen, fühlen und noch mehr

Das fünfjährige Bestehen des Parks der Sinne in Badenweiler wird am 11. Juni groß gefeiert.



Hans Jürgen Scheurle, der Initiator des Parks der Sinne, auf der Seh-Achse des Parks. Hier sorgen unter anderem die rotierenden Scheiben „Spirale“ und „Kegel“ für Dynamik und optische Täuschungen. Foto: Silke Hartenstein

BADENWEILER. Zwei Gesichter verschmelzen zu einem, ein Stein spielt mit der Resonanz und das Chartres-Labyrinth führt über verschlungene Wege zum Zentrum: Dies sind nur drei der 20 Stationen im Park der Sinne. Auf vier Hektar und vier Erlebnis-Achsen werden hier Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und der Gleichgewichtssinn angeregt. Das fünfjährige Bestehen dieses besonderen Parks wird am Samstag, 11. Juni, von 14 bis 18 Uhr gefeiert, mit Führungen entlang der Sinnesstationen, Musik, Erfrischungen und der Baumpflanzaktion "Plant-for-the-planet" der Badenova. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung und Höhepunkt des Festes ist die Vorstellung der neuen Sinnesstation "Steinpendel", eines an einer Trosse hängenden, frei schwingenden Felsbrockens. "Beim Sitzen auf dem Felsen schwindet das eigene Gewicht, und man schwingt wie auf einer Wolke", beschreibt Hans Jürgen Scheurle, der Initiator des Sinnenparks, die neue Installation.

Bereits am Freitag, 10. Juni, 20 Uhr können Interessierte im Kurhaus Badenweiler gegen

einen kleinen Obolus (sechs Euro) einsteigen in das Thema "Sinne" bei dem Kolloquium "Das Wahre an der Sinnestäuschung – im Beginn ist das Staunen". Alexander Bartmann, Leiter des Alexander-Instituts Heidelberg, Karl-Heinz Brodbeck, Wirtschaftsethiker, Philosoph und Kreativitätsforscher aus München, der in Berlin und Badenweiler lebende Schriftsteller und Philosoph Rüdiger Safranski, Wolfram Graubner, der Projektleiter der Parkanlage, sowie der Badenweiler Arzt, Autor und Seminarleiter Hans Jürgen Scheurle widmen sich dem Umgang mit den Sinnen als inspirierende Erfahrung von Selbst und Umwelt. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Scheurle ist nicht nur Podiumsteilnehmer, der Allgemeinmediziner mit dem Schwerpunkt Neurobiologie ist auch zuständig für Fachberatung, Programm und Führungen; Kooperationspartner ist Alexander Bartmann aus Heidelberg. Veranstalter des Jubiläumsfestes sind die Gemeinde Badenweiler sowie die Badenweiler Thermen und Touristik GmbH.

Dass aus dem einstigen Landschaftspark ein Ort der Sinneserfahrungen, Betrachtung und Meditation wurde, hat seinen Ursprung in der 2002 von Scheurle organisierten großen Sinnesausstellung im Kurhaus. Sechs Jahre später, erzählt Scheurle, habe ihn Bürgermeister Karl-Eugen Engler gefragt, ob man im Landschaftspark mit der schönen Aussicht nicht einen Sinnenpark anlegen könne. So schuf Scheurle gemeinsam mit den Künstlern Hansjörg Palm und Jürgen Grieger-Lempelius das erste Konzept; von Palm und Grieger-Lempelius stammen auch sieben der insgesamt 22 Installationen – zwei weitere finden sich in Badenweiler beim Rathaus und am Vitteler Platz. Fortgeführt wurde das Konzept von Wolfram Graubner, Bau- und Projektleiter für die Firma Richter Spielgeräte GmbH. Das Konzept beruht auf den Ideen des Handwerkers, Künstlers und Philosophen Hugo Kükelhaus (1900 bis 1984), der sich mit der Bedeutung der Sinnespflege für das geistige und körperliche Wohlbefinden befasste. Die Anlage des Parks kostete die Gemeinde laut Rechnungsamtsleiter Thomas Berninger immerhin 375 124 Euro, davon wurden 219 250 Euro gefördert aus Mitteln des Ausgleichsstocks und des Konjunkturpakets.

Eine Besonderheit des Parks der Sinne in Badenweiler sei der freie Eintritt, hebt Scheurle hervor. Den nächstgelegenen Park mit Gratis-Eintritt gebe es seines Wissens nach in Hannover. Als regelmäßiger Parkbesucher und Teil des fünfköpfigen Teams, das zweimal monatlich durch den Sinnenpark führt, hat Scheurle einen recht guten Überblick über den Zuspruch. "Der Park und die Führungen werden sehr konstant nachgefragt", stellt er fest: "Wir haben sicher über 10 000 Besucher im Jahr."

**Fünf Jahre Park der Sinne:** Freitag, 10. Juni, 20 Uhr Kolloquium "Das Wahre an der Sinnestäuschung – im Beginn ist das Staunen" im Kurhaus Badenweiler, Annette-Kolb-Saal. Samstag, 11. Juni, 14 bis 18 Uhr Feier im Park der Sinne. Den Park der Sinne erreicht man über den Parkplatz Ost in Badenweiler; von dort sind es fünf Minuten zu Fuß bis zum Infopavillon am Parkeingang. Zugänge gibt es auch von Oberweiler aus, wahlweise über den Oberen, Unteren und Mittleren Kirchweg. Weitere Infos unter <http://www.badenweiler.de>

Autor: Silke Hartenstein

---